

Palman fast kein Unterschied der Meridianorum seyn soll) Wilhelm Janson in seinen Mappen der 4. Theile der Welt Anno 1624. Josephus Rosaccius, Simon Stevinus, und Wilhelm und Johann Bleau in ihren neuen Atlante, von der Insel Teneriffa und den hohen Berge Pico, Wilhelm Janson in Hemisphæriis Planis, Gerhardus Mercator der jüngere / Ortelius, Maginus, Petrus Bercius von der Insel Ignis oder Feuer Insel: Jansonius wiederumb in seiner Universal Mappa Anno 1604. und 1607. Gerhardus Mercator in Beschreibung Terræ Polaris; Nicolaus Piscatorius und Franciscus Hoe von der Insel Corvo so eine der Azoridum ist: und endlich Arnoldus de Arnoldis, ingleichen Jodocus Hondius auff ihren Globis von der Insel St. Vincenz den Anfang genommen: Ist von nöthen zu demonstrieren / ob auch derjenige modus welchen der Ptolemæus und seine Nachfolger gebraucht / und den ich zu emendirung und restituirung der longitudinum und latitudinum meiner gnädigsten Herrschafft Lande und Städte auch theils anderer darzu gebrachten Derther genommen / vor so vielen der richtigste und gewisseste sey; zumahln tempore Ptolemæi einmahl diese Lande mit so herrlichen Städten / Schloßern und ansehnlichen Häusern keinesweges angebauet gewesen / wie Gott lob zu dieser Zeit / und man bey dem Ptolemæo nicht mehr als drey Derther findet / welche nach etlicher Meynung von Ihm aus diesen Landen in seine Geographiam gebracht seyn sollen / nemlich Torqau / so vor des Ptolemæi Aregeria oder ( wie es der Philippus Melanchthon und Petrus Apianus setzen ) Argelia, gehalten wird / Meissen / so Lufurdum oder Lupfurdum, und Wittenberg / welches Calegia von ihm genant / da an doch zu zweifeln / ob er diese Derther eben gewiß darunter verstanden / Gott weiß auch wie sie damahls mögen ausgesehen haben / denn die alten Teutschen ob ihnen gleich der Tacitus de moribus Germanorum dieses fürtreffliche Zeugniß gibt: Nulli mortalium armis aut fide ante Germanos &c,